

ÜBRIGENS. Von Peter Krobath

Peter Krobath ist freier Journalist in Wien. Zuschriften erbeten an:
wienerjournal@wienerzeitung.at

Vom Afrika in uns

Demnächst muss ich mal schauen, wo im 1. Bezirk am Graben Südosten ist. Weil im Südosten vom Graben war früher die Apotheke „Zum Schwarzen Elefanten“. Ein querstehender Baublock, wie Walter Sauer in seinen wunderbaren „Expeditionen ins afrikanische Österreich“ schreibt, ein querstehender Baublock, auf dessen rechter Seitenwand ein bunt bemaltes Relief aus Sandstein angebracht war, das einen Reiter auf einem Elefanten zeigte. Als Reklame für die Apotheke und zur Erinnerung an den ersten Elefanten, der jemals seinen Weg nach Wien gefunden hatte.

Der Elefant wurde, wie es bei Sauer weiter heißt, von mehreren indischen Wärtern begleitet und war im Triumphzug von Genua bis nach Wien gekommen. Nämlich ungefähr 450 Jahre vor der Südbahn. Muss eine ganz schön kostspielige Geschichte gewesen sein. Aber Erzherzog Maximilian wollte seine Ansprüche auf den Kaiserthron unterstreichen. Und das Volk brauchte was zum Schauen. Der erste Elefant, der jemals seinen Weg nach Wien gefunden hatte, war schnöde Wahlwerbung. Hat schon 1552 voll funktioniert. Wie die Wand des Apothekers beweist.

Walter Sauer lehrt am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien und ist Vorsit-

zender des Dokumentations- und Kooperationszentrums Südliches Afrika. Ich habe sein Buch im Museum Liaunig gekauft. Dem ganzen Stolz des Industriellen Herbert Liaunig. Das sind so Menschen, wo man sich fragt, wie machen die das bloß, was sie machen, aber das bringt eh nichts, diese Fragen, sie machen das halt eben. Und so entstehen wunderbare Dinge. Ein Museum in der tiefsten Provinz zum Beispiel, das heute schon unter Denkmalschutz steht. Oder eine akribische Bestandsaufnahme vom Afrika in uns. Ein Reiseführer, der quer durch Österreich vom Wiener Stephansplatz bis zur Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Aspach im Innviertel sämtliche Punkte auflistet, wo Österreich auf Afrika trifft. Das Museum Liaunig in Neuhaus/Suha kommt auch vor. Wegen dem Gold der Akan, das dort gezeigt wird. Pflichtlektüre also, meine ich. Man weiß sonst eh nie, wo man am Wochenende hin fahren soll.

Besagter Elefant wurde übrigens am 14. April 1552 in einem festlichen Einzug über die Kärntner Straße zum Graben geführt und hernach dann gleich in die Menagerie von Kaiserebersdorf gebracht. Dafür ist er nun von Genua bis nach Wien gelaufen. Aber auch eine steile Karriere für einen afrikanischen Elefanten. Wenn das seine Kollegen je erfahren hätten. Die hätten sich vielleicht gefreut.

VORSCHAU

Am 22. Mai 2015 im Wiener Journal



Foto: WienTourismus / C. Stempfer

LEBEN IN WIEN

Wien zeigt anlässlich des Eurovision Song Contests, was es alles kann. Es ist lebens- und liebenswert und keineswegs altmodisch.



Foto: Manuel Meyer

SCHWARZES GOLD

2015 ist die Stadt Cáceres, das mittelalterliche Juwel im Herzen der Extremadura, „gastronomische Hauptstadt“ Spaniens.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Die Republik Österreich, 1014 Wien, Ballhausplatz 2
MEDIENINHABER: Wiener Zeitung GmbH, 1030 Wien, Media Quarter Marx 3.3, Maria-Jacobi-Gasse 1, Tel.: 01/206 99-0, E-Mail: wienerjournal@wienerzeitung.at
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Dr. Wolfgang Riedler
CHEFREDAKTION: Reinhard Göweil
LEITUNG: Brigitte Suchan
REDAKTION: Dr. Christian Hoffmann, Mag. Monika Jonasch, Mag. Christina Mondolfo
MITARBEITER: Peter Bochschanl, Wolfgang Mayr, Dr. Robert Sedlacek, Dr. Johann Werfring, Mag. Mathias Ziegler
ART-DIREKTION: Richard Kienzl
LAYOUT: Martina Hackenberg, Tatjana Sternisa, Moritz Ziegler, Philipp Aufner, Moritz-Béla Szalapek
COVERILLUSTRATION: Dietmar Hollenstein
ANZEIGENLEITUNG: Harald Wegscheidler, E-Mail: anzeigen@wienerzeitung.at
DRUCK: Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudorf, Bickfordstraße 21